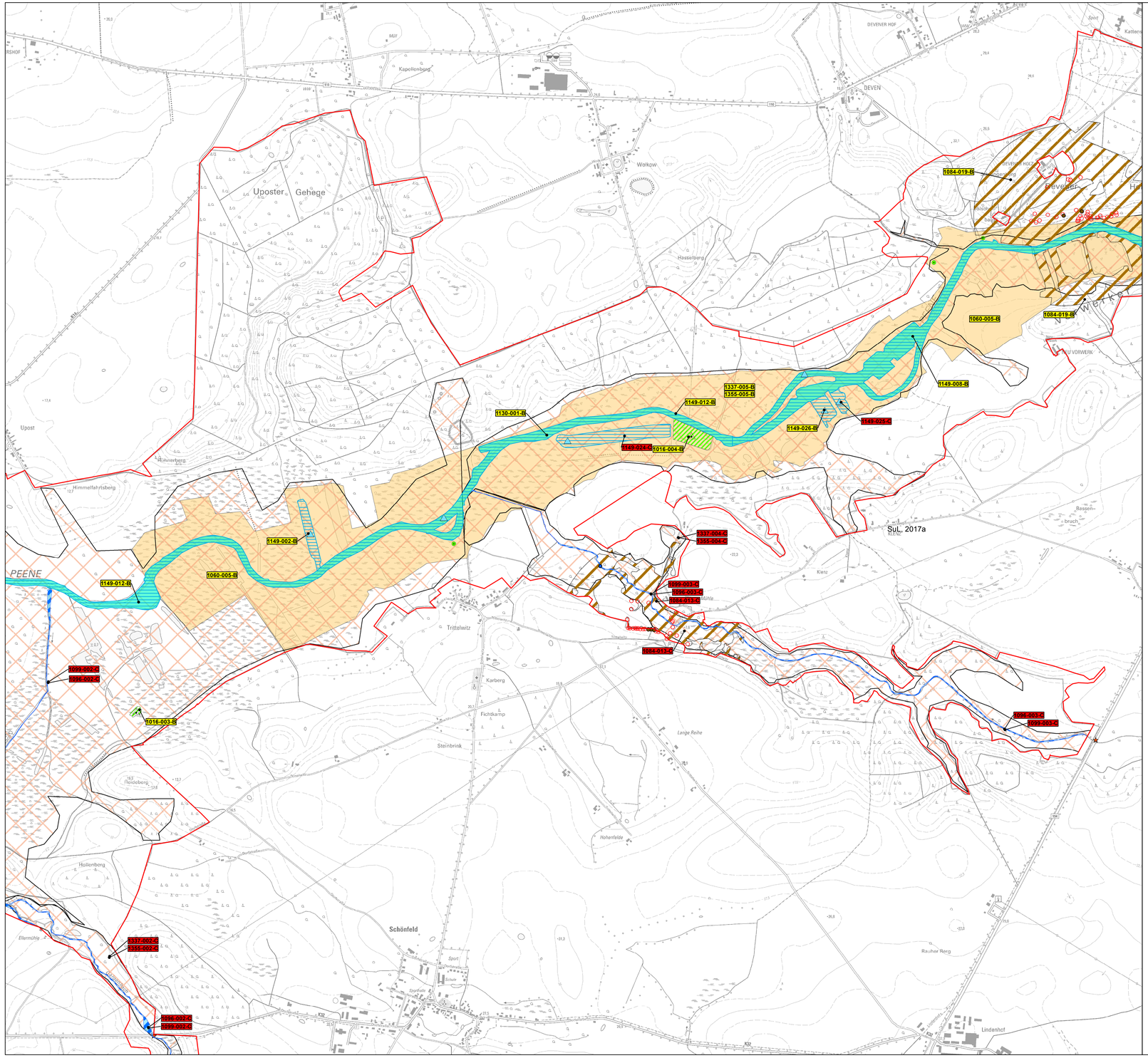

Weitere für einen günstigen Erhaltungszustand maßgebliche Bestandteile

Biber / Fischotter
- Durchgängigkeit der Wanderkorridore, insbesondere an Querbauwerken

Kammmolch / Rotbauchunke
- ungenutztes oder extensiv genutztes Gewässerumfeld als Landlebensraum, Überwinterungshabitat und Schutz vor Nährstoffeinträgen

Rapfen
- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- weitgehend natürlich hydrochemischer hydrophysikalischer Gewässerzustand der Fließgewässersysteme
- weitgehend natürliche Sedimentations- und Strömungsverhältnisse
- weitgehend natürliche Dynamik in Fließgewässern,
- natürliches Beutefischspektrum

Flussneunauge
- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- unverbaute oder unbegradigte Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o.ä. mit barrierefreier Wanderstrecke zwischen Meer und Flussoberlauf
- eine natürliche Fließgewässerdynamik und eine weitgehend natürlicher hydrophysikalischer und hydrochemischer Gewässerzustand
- weitgehend störungsarme Bereiche
- weitgehend natürliche Sedimentations- und Strömungsverhältnisse und möglichst geringe anthropogene Feinsedimenteinträge in die Laichgebiete
- ein der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechender artenreicher, heimischer und gesunder Fischbestand

maßgebliche Bestandteile außerhalb des GGB:
- Galgenbach von GGB-Grenze bis Bundesstraße B194
- Schwinge von GGB-Grenze bis Landesstraße L261
- Swinow von GGB-Grenze bis Bahnstrecke Anklam-Greifswald

Bachneunauge
- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- unverbaute oder unbegradigte Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o.ä.
- eine natürliche Fließgewässerdynamik und ein weitgehend natürlicher hydrophysikalischer und hydrochemischer Gewässerzustand
- Vorhandensein von Abschnitten ohne anthropogen erhöhter Sedimenteinträge
- ein der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechender artenreicher, heimischer und gesunder Fischbestand

maßgebliche Bestandteile außerhalb des GGB:
- Galgenbach von GGB-Grenze bis Bundesstraße B194
- Schwinge von GGB-Grenze bis Landesstraße L261
- Swinow von GGB-Grenze bis Bahnstrecke Anklam-Greifswald

Schlammpeitzger
- stehende, verschlammte Gewässer
- barrierefreie Wanderstrecken zwischen den verschiedenen Grabensystemen
- größere, zusammenhängende Rückzugsgebiete, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird
- ein der Größe und der Beschaffenheit des Gewässers entsprechender artenreicher, heimischer und gesunder Fischbestand

Steinbeißer
- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- größere, zusammenhängende Rückzugsgebiete, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird

Bitterling
- stehende und langsamfließende, sommerwarme und pflanzenreiche Gewässer mit Vorkommen von Großmuscheln
- eine angepasste Gewässerbewirtschaftung und –unterhaltung

Eremit
- kontinuierliches Angebot einer hohen Zahl besiedelbarer Höhlenbäume („Brutbaumkontinuität")

Menetries Laufkäfer
- Strukturen zur Stoffeintragsminderung (Übergangs- und Randbereiche mit geeigneten, standortabhängigen Pufferstrukturen und falls Nutzung im Einzugsgebiet diese idealerweise extensiv)
- lebensraumtypisches Wasserregime des Moorstandorts

Große Moosjungfer
- permanente Wasserführung, stabile hydrologische Verhältnisse im Habitatgewässer
- intakte hydrologische Verhältnisse im umgebenden Moor als Schutz vor Nährstoffeinträgen durch Mineralisationsprozesse
- ungenutztes oder extensiv genutztes Gewässerumfeld als Landlebensraum bzw. Jagdhabitat
- Umgebung gewährleistet Besonnung auf mindestens der Hälfte des Fortpflanzungsgewässers

Großer Feuerfalter
- Mosaik aus struktur- und blütenreichen Biotoptypen (Nahrungshabitate, Rendezvousplätze)
- hohe Grundwasserstände

Zierliche Tellerschnecke
- dauerhaft hoher Wasserstand, perennierend oder nur kurzzeitig austrocknend
- oligo- bis mesotrophes klares Wasser, keine Erhöhung der Trophie von außen
- ausreichende Besonnung

Bauchige Windelschnecke
- dauerhaft hoher Wasserstand
- Schutz vor Eutrophierung

Schmale Windelschnecke
- konstante Feuchteverhältnisse, große Teilflächen ohne Austrocknung und Überstauung (letztere höchstens kurzzeitig bzw. kleinräumig)
- fehlende Beschattung
- Schutz vor Eutrophierung

Sumpf-Glanzkraut
- stabiler oberflächennaher Grundwasserstand
- gebietstypische naturnahe Durchströmungs- und Quellmoorverhältnisse

Legende

N

Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung
DE 2045-302 Peenetal mit Zuflüssen, Kleingewässerlandschaft am Kummerower See

Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie	Quelle
Biber (Art-Code: 1337)	Weber, 2015
Fischotter (Art-Code: 1355)	Weber, 2015
Kammmolch (Art-Code: 1166)	NuT, 2017
Rotbauchunke (Art-Code: 1188)	NuT, 2017
Flussneunauge (Art-Code: 1099)	IaG, 2018
Rapfen (Art-Code: 1130)	IaG, 2018
Bachneunauge (Art-Code: 1096)	IaG, 2018
Schlammpeitzger (Art-Code: 1145)	IaG, 2018
Steinbeißer (Art-Code: 1149)	IaG, 2018
Bitterling (Art-Code: 1134)	IaG, 2018
Eremit (Art-Code: 1084)	NuT & SuL, 2017
Menetries Laufkäfer (Art-Code: 1914)	SuL, 2017
Große Moosjungfer (Art-Code: 1042)	NuT, 2017
Großer Feuerfalter (Art-Code: 1060)	SuL, 2017
Zierliche Tellerschnecke (Art-Code: 4056)	Zettler, 2010, 2011, 2012, 2016
Bauchige Windelschnecke (Art-Code: 1016)	NuT, 2017
Schmale Windelschnecke (Art-Code: 1014)	NuT, 2017
Sumpfglanzkraut (Art-Code: 1903)	LUNG, 2014; Kulbe, 2018/2019; Kulbe & Hennicke, 2017

Fundpunkte der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie	Quelle
Kammmolch (Art-Code: 1166)	NuT, 2017
Rotbauchunke (Art-Code: 1188)	NuT, 2017
Bachneunauge (Art-Code: 1096)	IaG, 2017
Schlammpeitzger (Art-Code: 1145)	IaG, 2017
Steinbeißer (Art-Code: 1149)	IaG, 2017
Bitterling (Art-Code: 1134)	IaG, 2017
Eremit (Habitatbäume) (Art-Code: 1084)	NuT & SuL, 2017
Eremit (Potentialbäume) (Art-Code: 1084)	NuT & SuL, 2017
Große Moosjungfer (Art-Code: 1042)	NuT, 2017
Großer Feuerfalter (Art-Code: 1060)	SuL, 2017
Bauchige Windelschnecke (Art-Code: 1016)	NuT, 2017
Schmale Windelschnecke (Art-Code: 1014)	NuT, 2017

Gefährdungen

★ Gefährdungspunkte für den Biber und den Fischotter

Bezeichnung der Habitate

1166-001-B
- Erhaltungszustand
- laufende Teilflächen-Nummer
- Art-Code

Erhaltungszustand der Habitate

A	Hervorragender Zustand
B	Guter Zustand
C	Mittel bis schlechter Zustand

Quellen:
- SuL = Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
- NuT = Natur + Text GmbH
- IaG = Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH
- LUNG = Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

- Für weitere Quellen (Datenrecherche) siehe Textteil -

0 500 1.000 2.000 Meter

Managementplan DE 2045-302 Peenetal mit Zuflüssen, Kleingewässerlandschaft am Kummerower See

Europäische Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet.

Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern

ARGE
Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
38486 Hohenberg-Krusemark
Telefon: 039321/5-0
E-Mail: stadt.land@t-online.de

Dr. Szamatolski + Partner Gbr
Blumenstraße 181
10115 Berlin-Mitte
Telefon: 030/280 81 44
E-Mail: buero@szpartner.de

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH
Schlunkendorfer Straße 2e
14469 Potsdam
Telefon: 03208/715-0
E-Mail: info@ag-gmbh.de

Karte 2b
Habitate der Arten nach Anhang II FFH-RL
Blatt 4 von 14

Geobasisdaten:
© GeoBasis-DE/M-V, 2017

Maßstab 1 : 10.000

Redaktionsschluss Mai 2020